

Zusammenfassung des Berichts über die Auswirkungen der AVACEN-Therapie auf das Gehirn und die Mikrozirkulation

Ziel der Studie

Die Pilotstudie untersuchte die Auswirkungen der AVACEN-Therapie auf die Gehirnfunktion, die Mikrozirkulation und den bioenergetischen Zustand von sechs Teilnehmern mit Typ-2-Diabetes. Die Methode umfasst eine 20-minütige Sitzung mit dem AVACEN-Gerät.

Hauptbefunde

1. Gehirnfunktion:

- Alle Teilnehmer zeigten eine Verbesserung der kognitiven Effizienz und Aufmerksamkeit.
- Die Gehirnaktivität variierte vor der Behandlung, zeigte jedoch nach der Therapie eine gesteigerte positive Informationsverarbeitung und Entspannung.

2. Bioenergetischer Zustand:

- Die Analyse mittels Gasentladungsvisualisierung (GDV) ergab für die meisten Teilnehmer eine Verbesserung der Bioenergie und Chakren-Balance.
- Einige Teilnehmer verzeichneten minimale Veränderungen in der Energieausrichtung.

3. Mikrozirkulation:

- Verbesserungen der Mikrozirkulation wurden bei den meisten Teilnehmern festgestellt, obwohl die Langzeitwirkung weiterer Untersuchungen bedarf.

4. Autonomes Nervensystem (ANS):

- Veränderungen der ANS-Werte variierten stark und zeigten sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen, was auf emotionale Einflüsse während der Messung zurückgeführt wurde.
-

Schlussfolgerungen

- Die AVACEN-Therapie führte bei allen Teilnehmern zu einer Verbesserung der Gehirnfunktion, insbesondere in Bezug auf kognitive Effizienz und Entspannung.
- Die bioenergetischen Analysen bestätigten eine Steigerung des Energielevels bei einigen Teilnehmern, während andere minimale Veränderungen aufwiesen.
- Es wird empfohlen, langfristige Studien durchzuführen, um die vollständige Wirkung der AVACEN-Therapie zu bewerten.